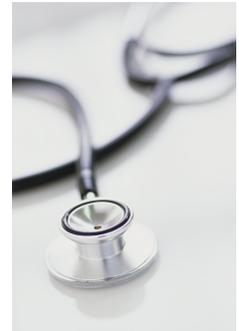


# ***Ansteckende Borkenflechte***

## ***Schmutz- oder Grindflechte, Impetigo contagiosa***

***Informationsblatt für Gemeinschaftseinrichtungen***



### **Was ist eine ansteckende Borkenflechte?**

Unter ansteckender Borkenflechte versteht man eine sehr ansteckende oberflächliche eitrige Hautinfektion, die vorwiegend bei Kindern hauptsächlich im Gesicht, am Kopf, an den Armen und Beinen auftritt. Die Erkrankung wird von Bakterien (Staphylokokken und/oder Streptokokken) hervorgerufen und ist in der Regel nicht Folge mangelnder Körperhygiene, sondern es liegt meist eine vorbestehende Beeinträchtigung der Haut zugrunde (z. B. Neurodermitis, Kontaktekzem, Sonnenbrand, Insektenstiche, etc.).

Es besteht **keine Meldepflicht**.

Der Besuch einer Gemeinschaftseinrichtung ist bei einer streptokokkenbedingten Impetigo 24 Stunden nach Beginn einer wirksamen antibiotischen Therapie wieder möglich, ansonsten erst nach Abheilen der betroffenen Hautareale.

### **Infektionsweg**

Die Ansteckung erfolgt sehr leicht durch eine sogenannte Schmierinfektion, d.h. durch Berührung der erkrankten Hautareale oder durch unmittelbaren Kontakt mit Materialien wie Kleidungsstücken, auf welchen die Erreger haften.

### **Inkubationszeit**

Die Zeit zwischen Infektion und Auftreten der ersten Krankheitszeichen ist sehr variabel, von einem Tag bis zu mehreren Wochen, da fallweise eine Verzögerung zwischen der Bakterienbesiedlung und der Hautreaktion auftreten kann.

### **Symptome**

Bei der Streptokokken-Impetigo sind vereiterte in Gruppen angeordnete Hautbläschen (Pusteln) typisch, die rasch platzen und eine honiggelbe Kruste hinterlassen. Bei der Staphylokokken-Impetigo sieht man eher größere Blasen, die milchig eintrüben.

## **Diagnose**

Auf Grund des typischen äußeren Erscheinungsbildes kann die Diagnose relativ leicht gestellt werden. Die Erkrankung ist nicht zu verwechseln mit Akne, Neurodermitis oder Psoriasis bzw. Furunkulose.

## **Behandlung**

Je nach Schwere der Hauterscheinungen ist eine lokale oder systemische Antibiotikatherapie angezeigt.

Nach der Diagnosestellung einer durch Streptokokken bedingten großflächigeren Impetigo ist jedenfalls eine 10-tägige Behandlung mit einem Antibiotikum (Mittel der ersten Wahl ist Penicillin) angezeigt, um eine Streptokokkennachkrankung (siehe unter Komplikationen) zu verhindern. Bei Penicillinallergie werden andere gleichermaßen wirksame Medikamente eingesetzt. Die Wiederzulassung nach Erkrankung ist unter antibiotischer Behandlung ab dem 2. Erkrankungstag möglich.

## **Komplikationen**

Unbehandelt kann sich die Infektion ausbreiten und zu regionalen Lymphknotenschwellungen und sogar zu einer lebensgefährlichen Blutvergiftung führen.

Gefürchtete, aber doch sehr seltene Komplikationen sind der septische Verlauf und eine Streptokokkennachkrankung. Bei unbehandelter oder ungenügend behandelter Streptokokken-Impetigo kann nach etwa 3 Wochen eine akute Glomerulonephritis (Nierenerkrankung) auftreten. Eine ausreichend lange antibiotische Therapie reduziert das Auftreten dieser Streptokokkennachkrankheit erheblich.

## **Vorbeugungsmaßnahmen**

- Früherkennung und sorgfältige Behandlung auch von Bagatellverletzungen, sodass es gar nicht zu einer Besiedelung mit Eitererregern kommt.
- Vermeidung der Berührung erkrankter Stellen, um eine Weiterverbreitung auf sich oder andere Personen zu verhindern.
- Sorgfältiges Händewaschen nach Kontakt mit Erkrankten.
- Kein gemeinsames Benutzen von Essgeschirr oder Toiletteartikeln.
- Erkrankte Personen dürfen keine Mahlzeiten zubereiten und müssen den Kontakt mit Kindern und immungeschwächten Personen meiden.
- Waschen verschmutzter Wäsche bei maximal zulässiger Temperatur, mindestens 60° C.
- Das Desinfizieren von Oberflächen oder Gebrauchsgegenständen in der Gemeinschaftseinrichtung ist nicht erforderlich.
- Zur Vorbeugung von Neuinfektionen ist nach der Abheilung eine sorgfältige Hautpflege zu beachten.

## Zusammenfassung

Bei Impetigo contagiosa handelt es sich um eine sehr ansteckende eitrige Hauterkrankung.

Es besteht **keine** Meldepflicht.

Je nach Schwere der Infektion ist eine lokale oder systemische Antibiotikatherapie nötig.

Eine durch Streptokokken verursachte Impetigo wird mit einem entsprechenden Antibiotikum **10 Tage lang behandelt, damit das Risiko für das Auftreten einer Streptokokkennachkrankheit in Form einer Nierenerkrankung sinkt.**

24 Stunden nach Beginn einer wirkungsvollen antibiotischen Therapie ist bei der streptokokkenbedingten Impetigo der Besuch einer Gemeinschaftseinrichtung wieder möglich, sonst erst nach Abheilen aller Hauterscheinungen.

Übliche Hygieneempfehlungen können eine Weiterverbreitung weitgehend verhindern.

Von erkrankten Personen dürfen keine Mahlzeiten zubereitet werden.

Sorgfältige Hautpflege nach dem Abheilen verhindert eine rasche Wiederinfektion.